

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Montags, den 28ten November, 1785,

zum zweytenmale aufgeführt:

Das Narrenhospital,

oder:

Die Schule der Eifersucht.

Eine komische Oper aus dem Italienischen,
in zwey Aufzügen.

Die Composition ist vom K. K. Kapellmeister Antonio Salieri.

Personen:

Herr von Thalhof.	—	Herr Gatto.
Frau von Thalhof, dessen Gemahlin.	—	Demoiselle Brandes.
Graf von Milbach.	—	Herr Keilholz.
Gräfin von Milbach, dessen Gemahlin.	—	Demois. Keilholz, die ältere.
Süßchen, Kammermädchen.	—	Demois. Keilholz, die jüngere.
Lieutenant von Blank.	—	Herr Normann.
Christoph, des Grafen von Milbachs Bedienter.	—	Herr Kios.
Ein Narrenwärter.		
Narren.		
Narrinnen.		
Bediente.		

Die Arien sind bey dem Eingange für 6 Schillinge zu bekommen.

N a c h r i c h t.

Zur Erhaltung guter Ordnung wird hierdurch geziemend angezeigt, daß die gelösten Billets nur für den Tag, da sie gelöst werden, gültig sind. Sollten indeß Hindernisse eintreten, sich derer gelösten Billets nicht an dem nemlichen Tage bedienen zu können, so wird der Werth dafür, sobald solche nur noch vor dem Schluß des Schauspiels bey der Cassa eingereicht werden, zurückgezahlt.

Zugleich wird, um den eingerissenen Mißbrauch vorzubeugen, bekannt gemacht, daß hinfort nur allein die Bedienten, deren resp. Herrschaften sich in dem Schauspielhause befinden, freyen Eintritt haben.

Der Preis in den Logen des ersten Ranges ist 2 Mark; im zweyten Range 1 Mark 8 Schillinge; im Parterre 1 Mark, und auf der Gallerie 8 Schillinge. Für Kinder wird die Hälfte bezahlt.

Billets sind bey Herrn Kios, in Vorghessen Hof auf dem Gänsemarkt, Vormittags von 10 bis 12, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, und nachher bey dem Eingange zu haben.

Der Anfang ist präcise um halb 6 Uhr.